Anlage 3 zu Vorlage Nr. 2014/00593

Betreff: AW: Stellungnahme Geschwindigkeitsreduzierung Blockhausstraße
Von: "Fronske, Peter" <Peter.Fronske@polizei.nrw.de>
Datum: 03.08.2020, 12:48
An: Jana Engelbert <jana.engelbert@reichshof.de>

Sehr geehrte Frau Engelbert,

ich kann meine Einschätzung vom 31.07.2020 nur bestätigen, aus polizeilicher Sicht der Verkehrssicherheit lässt sich aus den vorliegenden Daten keine Notwendigkeit und Begründung für eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ableiten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Peter Fronske, PHK

POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Oberbergischer Kreis

Direktion Verkehr
Verkehrssicherheit und Verkehrsunfallprävention
Hubert - Sülzer - Straße 2
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/8199 – 341 ; Fax 02261/8199-90-341
CN-Pol 07 354 341
E-Mail Peter.Fronske@polizei.nrw.de

Von: Jana Engelbert [mailto:jana.engelbert@reichshof.de]
Gesendet: Freitag, 31. Juli 2020 10:30
An: Fronske, Peter <Peter.Fronske@polizei.nrw.de>
Betreff: Re: Stellungnahme Geschwindigkeitsreduzierung Blockhausstraße

Hallo Herr Fronske,

der Standort war bei beiden Messungen identisch.
Bilder habe ich angefügt.

Die hohe Verkehrsdichte an Sonntagen lässt sich durch das Wandergebiet erklären.
Die V 85 wird dort am niedigsten sein, da ich vermute, dass die Verkehrsteilnehmer sich dem Betrieb anpassen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jana Engelbert

Am 31.07.2020 um 10:15 schrieb Fronske, Peter:

> Hallo Frau Engelbert,

noch eine Frage zu den Messungen, jeweils gleicher Standort des Messgerätes?

Die höchste Verkehrsdichte scheint ja immer an Sonntagen vorzuliegen, dann ist allerdings auch die V 85 am niedrigsten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Peter Fronske, PHK

Direktion Verkehr
Verkehrssicherheit und Verkehrsunfallprävention
Hubert - Sülzer - Straße 2
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/8199 – 341 ; Fax 02261/8199-90-341
CN-Pol 07 354 341
E-Mail Peter.Fronske@polizei.nrw.de

Von: jana.engelbert@reichshof.de [mailto:jana.engelbert@reichshof.de]
Gesendet: Freitag, 31. Juli 2020 09:51
An: Fronske, Peter <Peter.Fronske@polizei.nrw.de>
Cc: Michael Webel <michael.webel@reichshof.de>
Betreff: Re: Stellungnahme Geschwindigkeitsreduzierung Blockhausstraße

Sehr geehrter Herr Fronske,

vielen Dank für Ihre schnelle Antwort.
Wir haben bereits zwei verdeckte Geschwindigkeismessungen durchgeführt.

Diese habe ich Ihnen angefügt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jana Engelbert

Am 31.07.2020 um 09:15 schrieb Fronske, Peter:

> Sehr geehrte Frau Engelbert,
>
> anhand der beigefügten Auswertung der polizeilichen Unfalldatenbank haben sich in den letzten 3,5 Jahren auf einer Gesamtstrecke von ca. 3 km insgesamt 4 relevante VU der Kategorien 3 und 2 ereignet.
> Die Unfalltypen und Unfallursachen waren durchgängig unterschiedlich, es gab keine Beteiligung von Fußgängern oder Radfahrern. Die im Antrag geschilderten Gefahrenmomente lassen sich hieraus nicht abbilden.

Im Rahmen der Betrachtung der Strecke vor dem touristischen Hintergrund zur Winterzeit wurde diese schon in Augenschein genommen bzw. befahren. Besteht Ihrerseits die Möglichkeit einer verdeckten Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessung mittels Seitenradar o.ä.?

Anhand der bisher vorliegenden Daten ist aus polizeilicher Sicht der Verkehrssicherheit keine ausreichende Begründung für eine Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit erkennbar.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Peter Fronske, PHK

POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Oberbergischer Kreis

Direktion Verkehr
Verkehrssicherheit und Verkehrsunfallprävention
Hubert - Sülzer - Straße 2
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/8199 – 341 ; Fax 02261/8199-90-341
CN-Pol 07 354 341
E-Mail Peter.Fronske@polizei.nrw.de

Von: jana.engelbert@reichshof.de [mailto:jana.engelbert@reichshof.de]
Gesendet: Donnerstag, 30. Juli 2020 13:37
An: Fronske, Peter <Peter.Fronske@polizei.nrw.de>
Cc: Michael Webel <michael.webel@reichshof.de>
Betreff: Stellungnahme Geschwindigkeitsreduzierung Blockhausstraße

Sehr geehrter Herr Fronske,

mir liegt ein Bürgerantrag bzgl. der Blockhausstraße in Reichshof-Blockhaus vor.

Hier handelt es sich um eine außerörtliche Gemeindestraße auf der bisher Tempo 100 gilt.

Gewünscht wird hier jedoch eine Reduzierung auf 50 km/h. Eine geschlossene Bebauung liegt nicht vor, sodass eine Versetzung der OT nicht in Frage kommt.
Tempo 50 müsste daher ohne innerörtliche Lage angeordnet werden.

Folgende Gründe sind Hintergrund der Antrags:

- es handelt sich um ein überregional bekanntes Ski- und Wandergebiet mit entsprechendem Besucheraufkommen aus ganz NRW,

- der Ort hat eine touristisch hohe Bedeutung für die Gemeinde Reichshof,

- der Wanderparkplatz, sowie das Ausflugsziel Panoramahütte liegen unmittelbar an der Straße,

- die Straße dort ist sehr schmal (4,5 - 5 m),

- es sind keine Gehwege vorhanden,

- die Einfahrten zu Wohnhäusern schwer einsehbar,

- es gibt grundschulpflichtige Kinder im Ort, die Haltestellen für den Schülerspezialverkehr liegen direkt an der Fahrbahn,

- die Straße wird häufig als Abkürzung aus dem Bereich Olpe, Wenden, Freudenberg, etc. genutzt,

- es kam auf dieser Strecke laut Aussagen der Anwohner bereits mehrfach zu gefährlichen Situationen.

Ich möchte sie bitten, zu beurteilen, ob eine Geschwindigkeitsreduzierung aus Ihrer Sicht denkbar wäre.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Jana Engelbert

--
Gemeinde Reichshof
Der Bürgermeister
-Verkehrslenkung-

Tel.: 02296/801-138
Fax: 02296/801-395
E-Mail: jana.engelbert@reichshof.de

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Jana Engelbert

--
Gemeinde Reichshof
Der Bürgermeister
-Verkehrslenkung-

Tel.: 02296/801-138
Fax: 02296/801-395
E-Mail: jana.engelbert@reichshof.de

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag